

Inhaltsverzeichnis

1	Merkmale, Ziele und Akteure der Währungspolitik	1
1.1	Merkmale währungspolitischen Handelns	1
1.1.1	Konstituierende und regulierende Währungspolitik – 1.1.2 Direkte und indirekte Währungspolitik – 1.1.3 Binnenwirtschaftlich orientierte Währungspolitik und außenwirtschaftlich orientierte Währungspolitik – 1.1.4 Nationale und internationale Währungspolitik	
1.2	Die Ziele der nationalen regulierenden Währungspolitik	7
1.2.1	Normative und positive, sektorale und globale Gleichgewichte – 1.2.2 Die Indikatoren des gesamtwirtschaftlichen normativen Gleichgewichts – 1.2.3 Die wirtschaftspolitische Globalsteuerung des Realgüterangebots – 1.2.4 Die währungspolitische Globalsteuerung der Realgüternachfrage	
1.3	Die Währungspolitiker und ihre Berater	17
1.3.1	Staat und Fiskus als Institutionen nationaler Währungspolitik – 1.3.2 Die Zentralnotenbank – 1.3.3 Beratergremien in der Bundesrepublik Deutschland – 1.3.4 Institutionen der internationalen Währungspolitik und währungspolitischen Beratung	
	Zusammenfassung	26
2	Grundbegriffe und elementare Zusammenhänge	29
2.1	Güter, Geld, Kredit. Liquidität. Die Geldmenge	29
2.1.1	Realgüter, Finanzgüter, Bar- und Giralgeld, Geldumlauf – 2.1.2 Kredite, Forderungen, Verbindlichkeiten – 2.1.3 Liquidität – 2.1.4 Aktuelle, potentielle Nichtbankenliquidität und die Schwierigkeiten, sie quantitativ zu erfassen. Geldmengenbegriffe	
2.2	Die Entstehung von Geld	42
2.2.1	Geldproduktion, Geldschaffung und Geldschöpfung, Geldvernichtung. Kreditschöpfung – 2.2.2 Die Schaffung von Zentralbank- und Geschäftsbankengeld – 2.2.3 Die Grenzen der Geldschöpfung von Staat, Zentralbank und Geschäftsbanken – 2.2.4 Optionen des Geldschöpfungsprimats: Bundesbankmodell versus Mefo-Wechsel-Modell	
2.3	Freie Liquiditätsreserven, Zentralbankgeldmenge, Geldbasis	54
2.3.1	Aktuelle, potentielle Geschäftsbankenliquidität und die Schwierigkeiten, sie quantitativ zu erfassen – 2.3.2 Freie Liquiditätsreserven der Kreditinstitute	

als Indikator des Geldschöpfungspotentials des Geschäftsbankensektors –	
2.3.3 Die Zentralbankgeldmenge – 2.3.4 Die bereinigte Zentralbankgeldmenge („Geldbasis“)	
2.4 Angebot, Nachfrage, Märkte, Preise und andere Werte	62
2.4.1 Angebot und Nachfrage als reale ex post Stromgrößen. Marktpreise als Quotienten von ex post Stromgrößen – 2.4.2 Angebot und Nachfrage als reale ex ante Bestandsgrößen. Preise als Schätzwerte von realen ex ante Bestandsgrößen – 2.4.3 Angebot und Nachfrage als hypothetische Bestandsgrößen der wirtschaftswissenschaftlichen Preistheorie. Preise als Quotient hypothetischer Bestandsgrößen – 2.4.4 Dimensionen von Marktpreisen und anderen Werten	
Zusammenfassung	76
3 Aktionsfelder und Techniken der regulierenden Währungspolitik .	79
3.1 Nationale Geldmärkte	79
3.1.1 Der Markt für kurzfristige Kredite zwischen Banken und Nichtbanken (Primärgeldmarkt) – 3.1.2 Der Markt für kurzfristige Kredite zwischen Kreditinstituten (Interbankmarkt) – 3.1.3 Der Markt für kurzfristige Kredite zwischen Kreditinstitute und Zentralbank (Refinanzierungsmarkt) – 3.1.4 Der Markt für Geldmarktpapiere (der Offene Markt)	
3.2 Devisenmärkte	88
3.2.1 Devisenmarktgeschäfte – 3.2.2 Die Preise auf den Devisenmärkten – 3.2.3 Paritäten, Bandbreiten, Interventionspunkte; Leitkurse – 3.2.4 Volkswirtschaftliche Funktion und Problematik der Devisenspekulation	
3.3 Währungspolitische Techniken	104
3.3.1 Die geldmarktpolitischen Instrumente der Zentralbank zur Regulierung des Geldumlaufs – 3.3.2 Die Instrumente des Fiskus zur Regulierung des Geldumlaufs – 3.3.3 Die Instrumente zur Beeinflussung von Devisenmarktgeschäften – 3.3.4 Die Auswirkung der währungspolitischen Regulierungsmaßnahmen auf die Geldbestände: Eine erste Erfolgskontrolle	
3.4 Internationale Geldmärkte	116
3.4.1 Traditionelle internationale Geldmarktgeschäfte 3.4.2 Fremdwährungsgeldmärkte der Gegenwart – 3.4.3 Die Gründe für das Wachstum der Fremdwährungsmärkte – 3.4.4 Die währungspolitische Problematik der Fremdwährungsmärkte	
Zusammenfassung	126
4 Wachstumspolitische Chancen der Regulierung des Geldumlaufs: Kapitalmärkte, Sparen, Investieren	129
4.1 Kapitalmarktgeschäfte	129
4.1.1 Primär- und Sekundärkapitalmarktgeschäfte – 4.1.2 Internationale Kapitalmarktgeschäfte – 4.1.3 Techniken zur Risikostreuung und Minderung von	

Gläubigerrisiken am Euro-Kapitalmarkt: Indexklauseln – 4.1.4 Rechnungseinheiten zur Vereinfachung des Zahlungsverkehrs, insbesondere: Die Rechnungseinheiten der Europäischen Gemeinschaften

4.2 Kapitalbedarf und Kapitalbildung, Kapitalnachfrage und Kapitalangebot in realwirtschaftlicher Sicht	143
4.2.1 Die Interdependenz von Geldmarkt- und Kapitalmarktzins auf den ersten Blick. Der natürliche Zins – 4.2.2 Finanzierungsdefizite und -überschüsse in realwirtschaftlicher Sicht: Absorptionsgleichgewichte und -ungleichgewichte – 4.2.3 Das Alimentierungsproblem bei der Realisierung geplanter Absorptionsüberschüsse und seine Lösung – 4.2.4 Kapitaldisposition und Kapitalbildung	
4.3 Determinanten des „natürlichen Kapitalzinses“	156
4.3.1 Bestimmungsfaktoren der „natürlichen Nachfrage“ nach Kapitaldisposition und Kredit. Das Investitionsklima – 4.3.2 Bestimmungsfaktoren der Entstehung von Kapitaldisposition und des „natürlichen Angebots“ von Kredit am Kapitalmarkt – 4.3.3 Grenzen und Chancen regulierender Währungspolitik zur Kapitalzinssenkung – 4.3.4 Weitere Folgerungen	
4.4 Mikroökonomie der Zahlungsbilanz	170
4.4.1 Die Zahlungsbilanz von Unternehmung, Fiskus und Haushalten – 4.4.2 Absorptionsgleichgewichte und -ungleichgewichte in der einzelwirtschaftlichen Zahlungsbilanz – 4.4.3 Die Beurteilung einzelwirtschaftlicher Realgüterbilanzsalden – 4.4.4 Die Beurteilung einzelwirtschaftlicher Finanzgüter- und Geldstrombilanzsalden	
Zusammenfassung	177
5 Geldumlauf und Beschäftigungsniveau	181
5.1 Quantitätstheorien	182
5.5.1 Quantitätstheorie als Kausaltheorie globaler Preissteigerungen: Kopernikus, Locke, Law – 5.1.2 Quantitätstheorie als differenzierte Geldwerttheorie und Geldschöpfungslehre: Ricardo – 5.1.3 Quantitätstheorie als Theorie der Banknotendeckung: Peel – 5.1.4 Quantitätstheorie in Gleichungsform: Newcomb, Fisher	
5.2 Die theoretische Verarbeitung der fiskalpolitischen Nachfragesteuerung nach der Aufhebung der Goldkonvertibilität der Banknoten: Keynes, Keynesianismus, Fiskalismus	190
5.2.1 Die Theorie der Krisenanfälligkeit des laissez-faire-Kapitalismus: Keynes – 5.2.2 Keynes' Zins- und Geldtheorie – 5.2.3 Kritik der Krisen- und Zinstheorie von Keynes – 5.2.4 Die Vereinfachung und Formalisierung der Krisentheorie von Keynes: Keynesianismus und die Grunddoktrin des Fiskalismus	
5.3 Die Entdeckung der Geldtheorie von Keynes	220
5.3.1 Die Kritik an der Grunddoktrin des Fiskalismus: Friedman – 5.3.2 Die theoretische Verarbeitung der Währungsgeschichte der U.S.A.: Quantitätstheorie als Theorie der Kassenhaltung – 5.3.3 Friedman's währungspolitische	

Folgerungen – 5.3.4 Die Rezeption der Geldtheorie von Keynes im keynesianischen Schrifttum (Erste Phase): Die „neoklassische Synthese“	
5.4 Zum gegenwärtigen Stand der keynesianischen Geldtheorie	229
5.4.1 Die Rezeption der Geldtheorie von Keynes (Zweite Phase): Die Monetarismus-Fiskalismus-Kontroverse – 5.4.2 Die erfolgreiche Dissidenz des Monetarismus: Die Räumung theoretischer Positionen im keynesianischen Fiskalismus – 5.4.3 Zwischenbilanz des Monetarismus – 5.4.4 Ausblick	
Zusammenfassung	246
6 Preisniveaustabilität, Geldwertstabilität, Kaufkraftstabilität und Neutralität des Geldangebots	249
6.1 Die Elemente einer Preistheorie des Geldwerts	249
6.1.1 Die Indexwährung und ihre unzureichende Begründung – 6.1.2 Zum Stand der vorkeynesianischen Preisniveautheorie – 6.1.3 Merkmale arbeitsteiligen Wirtschaftens in der Subsistenzwirtschaft: Nutzen, Nützlichkeit, Knappheit, Wert – 6.1.4 Das Gleichgewicht der Subsistenzwirtschaft. Entstehung, Transmission und Ausgleich von Spannungen in Subsistenzwirtschaften – 6.1.5 Definitionen und Folgerungen	
6.2 Die Bestimmungsfaktoren des Preisniveaus in der Naturaltauschwirtschaft	273
6.2.1 Das Gleichgewicht offener, übersichtlicher Einzelwirtschaften ohne Wertrechnung – 6.2.2 Entstehung, Transmission und Ausgleich von Spannungen in zwei sich entwickelnden übersichtlichen Naturaltauschwirtschaften – 6.2.3 Entstehung, Transmission und Ausgleich von Spannungen in der unübersichtlichen rechenhaftigen Naturaltauschwirtschaft – 6.2.4 Definitionen und Folgerungen	
6.3 Die Bestimmungsfaktoren des Preisniveaus der Geldwirtschaft I. Der Fall des nichtmonetären Wertstandards	308
6.3.1 Die Funktionen des Geldes: Die Tauschmittelfunktion – 6.3.2 Die Funktionen von Tauschgütern: Die Wertaufbewahrungsfunktion – 6.3.3 Gleichgewicht und die Transmission von Gleichgewichtsstörungen in der Geldwirtschaft mit nichtmonetärem, zweckmäßigen Wertstandard – 6.3.4 Definition und Folgerungen	
6.4 Bestimmungsfaktoren des Preisniveaus in der Geldwirtschaft II. Der Fall der Geldillusion	325
6.4.1 Geld als Wertstandard: Die Geldillusion – 6.4.2 Gleichgewicht und die Transmission von Spannungen in der Geldwirtschaft mit Geldillusion – 6.4.3 Definitionen und währungspolitische Folgerungen – 6.4.4 Die volkswirtschaftliche Problematik der Inflation	
Zusammenfassung	350

7 Die außenwirtschaftliche Absicherung nationaler Währungspolitik: Der Zwei-Währungsgebiete-Fall	353
7.1 Die außenwirtschaftliche Absicherung einer offenen Volkswirtschaft gegenüber einer anderen offenen Volkswirtschaft mit gleichem natürlichen Zinsniveau	354
7.1.1 Grundbegriffe und -annahmen. Das außenwirtschaftliche Gleichgewicht – 7.1.2 Störungen des Gleichgewichts offener Volkswirtschaften und ihre Absicherung: Gleichgewichtsstörungen im ausländischen Geldsektor – 7.1.3 Störungen des Gleichgewichts offener Volkswirtschaften und ihre Absicherung: Gleichgewichtsstörungen im ausländischen Realgütersektor – 7.1.4 Währungspolitische Folgerungen zur Unmöglichkeitshypothese der außenwirtschaftlichen Absicherung im Falle des realwirtschaftlichen Absorptionsgleichgewichts bei freien Wechselkursen	
7.2. Die außenwirtschaftliche Absicherung nationaler Währungspolitik bei freien Wechselkursen und freiem internationalen Geld-, Kredit- und Beteiligungsverkehr	376
7.2.1 Entstehung und Ausgleich von internationalen Kapitalzinsgefällen: Der Fall produktionsorientierter Kapitalwanderungen bei freien Wechselkursen – 7.2.2 Zur Absicherungsproblematik im Fall produktionsorientierter Kapitalwanderungen – 7.2.3 Varianten des klassischen Falls internationaler Kapitalwanderungen und das Absicherungsproblem – 7.2.4 Währungspolitische Folgerungen zur Unmöglichkeitshypothese bei freiem internationalen Geld- und Geldkapitalverkehr	
7.3 Das Scheitern außenwirtschaftlicher Absicherungspolitik durch die Stabilisierung von Ungleichgewichtskursen	394
7.3.1 Die Transmission von Gleichgewichtsstörungen aus dem Ausland in das Inland bei stabilisierten Ungleichgewichtskursen und gleichem natürlichen Zins: Geldmengenmechanismen und Realgütermechanismen – 7.3.2 Die Verzögerung der außenwirtschaftlichen Gleichgewichtsherstellung durch freien internationalen Geldkapitalverkehr bei stabilisierten Ungleichgewichtskursen – 7.3.3 Acht Argumente gegen freie Wechselkurse: Inhalt und Kritik – 7.3.4 Währungspolitische Folgerungen zur außenwirtschaftlichen Absicherung bei stabilisierten Ungleichgewichtskursen	
7.4 Die Diagnose außenwirtschaftlicher Gleichgewichte und Ungleichgewichte in der Praxis	408
7.4.1 Die Statistik der Inländer-Ausländer-Transaktionen – 7.4.2 Der diagnostische Wert der Zahlungsbilanz: Zahlungsbilanzorientierte Gleichgewichtskonzepte als indikatorische Ersatzlösung für das Finden des außenwirtschaftlichen Gleichgewichts – 7.4.3 Wechselkursorientierte Gleichgewichtskonzepte: Die Kaufkraftparitätentheorie – 7.4.4 Währungspolitische Folgerungen	
Zusammenfassung	422

8 Die Hindernisse auf dem Weg zu internationaler Währungspolitik	425
8.1 Die Notwendigkeit internationaler Währungspolitik	425
8.1.1 Die Behinderung der internationalen Arbeitsteilung durch den Wechselkursmechanismus im entwickelten Multi-Währungsgebiete-Fall – 8.1.2 Die Tauschmittel- und Kassenshaltungsfunktionen des internationalen Geldes – 8.1.3 Bestimmungsfaktoren des Marktwerts des internationalen Geldes. Die Wertstandardfunktion des internationalen Geldes – 8.1.4 Die Aufgaben der internationalen Währungspolitik. Das internationale Währungssystem	
8.2 Die internationale Währungsordnung nach dem Zweiten Weltkrieg: Das Abkommen von Bretton Woods	442
8.2.1 Das Verbot von Abwertungen aus Wettbewerbsgründen – 8.2.2 Geldversorgung und Geldschöpfung im internationalen Gold-Devisenstandard. Die Chancen des Systems von Bretton Woods – 8.2.3 Kritik des Systems von Bretton Woods: Die übersehenen Funktionsbedingungen – 8.2.4 Das Angebot an internationalem Geld im System von Bretton Woods	
8.3 Reformbedarf, Reformpläne und Reformen im Weltwährungssystem nach dem Abkommen von Bretton Woods	456
8.3.1 Ursachen und Symptome von Währungskrisen im internationalen Golddevisenstandard nach Bretton Woods. Inflations- versus Deflationsdiagnose – 8.3.2 Reformpläne: Inhalt und Kritik – 8.3.3 Reformmaßnahmen – 8.3.4 Das Ende der untauglichen Reformen. Die Ära von Bretton Woods in der Retrospektive	
8.4 Ungelöste Probleme im internationalen Währungssystem von Kingston	470
8.4.1 Das Weltwährungssystem von Kingston – 8.4.2 Die ungelösten Probleme des Systems von Kingston – 8.4.3 Zur Forderung nach Rückkehr zu Bretton Woods: Neun weitere Argumente gegen freie Wechselkurse, Inhalt und Kritik – 8.4.4 Internationale Währungspolitik für Europa?	
Zusammenfassung	494
9 Literaturverzeichnis	499
9.1 Einführungen	499
9.2 Vertiefende Darstellungen von Teilgebieten der währungspolitischen Praxis und Theorie	499
9.3 Fachwörterbücher, Handbücher, Gesetzes- und Vertragstextsammlungen, Kommentare	500
9.4 Übersichtsarbeiten („Surveys“) zum Stande der Erforschung bestimmter Problemfelder der Theorie des Geldes, des Kredits und der Währungspolitik	502
9.5 Sammelwerke	504
9.5.1 Sammelwerke mit Beiträgen mehrerer Autoren – 9.5.2 Sammelwerke mit Beiträgen eines einzelnen Autors	

9.6 Serien	509
9.6.1 Deutsche Bundesbank – 9.6.2 Regierungen, Behörden, Berater – 9.6.3 Ausländische Banken – 9.6.4 Europäische Gemeinschaften – 9.6.5. OECD – 9.6.6 Chroniken	
9.7 Weitere Monographien	510
9.8 Weitere Aufsätze	524
Personenregister	539
Sachregister	545